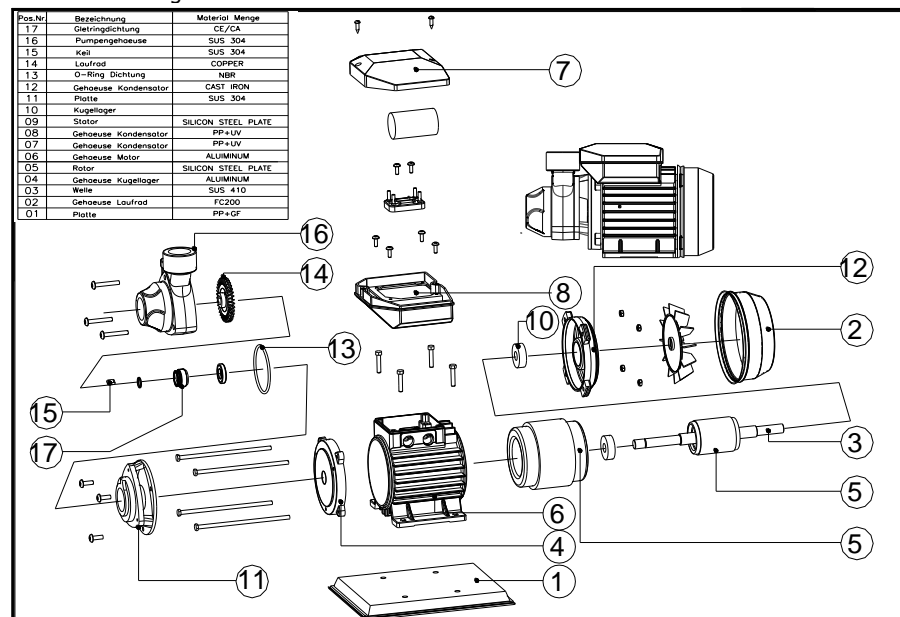


Problemebehebung: (Achtung: Vor Arbeiten an der Pumpe den Netzstecker ziehen!)

Stoerungen	Moegliche Ursachen
Pumpe laeuft nicht an	* Spannung an den Pumpenklemmen kontrollieren * Kondensator pruefen * Pumpe kann blockiert sein. Kontrolle: mit einem Schraubenzieher durch den Lueferraddeckel hindurch im Uhrzeigersinn drehen * Thermostatschutz ausgelost: wird automatisch zurueckgestellt
Pumpe wirft kein Wasser aus	* Eindringen von Luft in den Saugleitungen. Anschlusse pruefen. * Zu geringe Drehzahl. Spannung kontrollieren. * Saughoehe ist groeßer als die Pumpenkapazitaet im Verhaeltnis zum Durchmesser des Saugrohrs * Fussventil verstopft oder zu klein * Dichtung defekt * Laufrad verschlissen * Absperrschieber (sofern vorhanden) nicht ganz offen
Pumpe entwickelt nicht genuegend Druck	* Zu geringe Drehzahl; Spannung kontrollieren * Saughoehe ist groeßer als die Pumpenkapazitaet im Verhaeltnis zum Durchmesser des Saugrohrs * Fussventil verstopft oder zu klein * Dichtung defekt * Laufrad verschlissen * Absperrschieber (sofern vorhanden) nicht ganz offen * Laufrader verdreht
Zu hohe Leistungsaufnahme	* zu hohe Drehzahl, Netzspeisung defekt * annormale innere Reibungen. Gleitringdichtungen und Kugellager ueberpruefen
Pumpe setzt aus	* keine Spannung an den Pumpenklemmen * der eingebaute ueberlastungsschutz hat ausgelost. Nach wenigen Minuten der Abkuehlung laeuft die Pumpe von selber wieder an.
Druckschalter flattert	* Luftpolster am Membranbehaelter ueberpruefen * evtl. muss der Druckschalter hoeher eingestellt werden. * Membrane des Behaelters evtl. defekt

Ersatzteilzeichnung



AVAG-PUMPEN Bedienungsanleitung

33181 Bad Wuennenberg

GP-90 Serie

Sehr geehrter Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben.

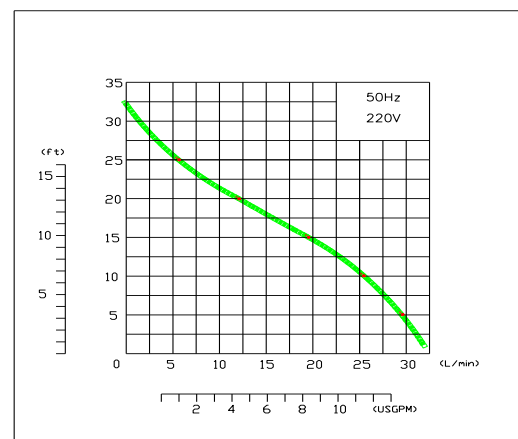
Fuer eine einwandfreie Installation und sichere Anwendung des Produktes sind die in der vorliegenden Bedienungsanleitung aufgefuehrten Angaben vor der Inbetrieb-nahme zu beachten.

Die Installation des Stromanschlusses darf nur durch befugtes Fachpersonal durchgefuehrt werden.

Technische Daten										
TYPE	Motorausgangs- leitung		Anschluss		durchschnittl. Leistung		Max. Leistung		Abmessungen L x W x H mm	Gewicht kg
					Hoehe	Leistung	Hoehe	Leistung		
	HP	W	mm	inch	m	ltr./min.	m	ltr./min.		
GPA-90(S)	1/4	200	25	1"	15	20	32	32	260x212x333	9,5
GP-90(S)	1/4	200	25	1"	15	20	32	32	254x147x152	7,2

Bitte ueberpruefen Sie vor Inbetriebnahme der Pumpe, dass das Leistungsdiagramm den Einsatzbedingungen entspricht und die Pumpe nicht ausserhalb der Kennlinie laeuft.

Leistungsdiagramm:



GP-90

Bedeutung der Warnzeichen

- GEFAHR!** Benutzung und Lagerung der Pumpe nur ausserhalb der Reichweite von Kindern!
- GEFAHR!** Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht Personengefahr!
- WARNUNG!** Dieses Symbol warnt den Benutzer, dass bei Nichtbeachtung der Anweisung die Pumpe oder Anlage beschaedigt werden kann!

Einsatzbedingungen:

1. Versorgungsspannung je nach Aufschrift einphasig oder dreiphasig
2. Fluessigkeitstemperatur max. 55°C
3. Die Pumpe ist nicht fuer Seewasser, entflammbare, korrosive, explosive oder aggressive Medien geeignet.
4. Die Pumpen enthalten keinen Trockenlaufschutz und sind nicht fuer Trockenlauf geeignet.



WARNING

Installation:

1. Vor dem Anschluss prüfen, ob sich die Pumpe leicht drehen lässt. Lässt sich die Pumpenwelle nicht drehen, sollte während des Drehens durch leichte Schläge mit einem Plastikhammer auf der Welle nachgeholfen werden.
2. Die Pumpe muss an einem gut belüfteten Ort wettergeschützt installiert werden, wobei eine Raumtemperatur von 40° C nicht überschritten werden sollte.
3. Die Ansaug- und Förderleistungen müssen durch Rohrschellen ausreichend befestigt werden. Sie sind so anzuordnen, dass die Rohrleitungen nicht auf das Pumpengehäuse fallen können oder durch ihr Gewicht übermäßige Spannungen erzeugen und zu Bruch gehen können.
4. Der Durchmesser der Rohre muss gleich gross sein bzw. grösser als der betreffende Pumpenanschluss, damit der Wasserstrom 1,8 - 2,0 m/sek. nicht überschreitet. Das gilt besonders für das Saugrohr. Überschreiten die Saugtiefen 4 m oder handelt es sich um lange horizontale Rohrleitungen, muss der Durchmesser der Saugleitung grösser sein, als der Pumpenanschluss. Um Lufteinlass zu vermeiden, ist es ratsam, die Saugleitung zur Pumpe hin geringfügig ansteigen zu lassen. Die Saugleitung muss völlig wasserdicht sein. Beim Anschluss der Kreiselpumpe muss das Saugrohr ein Fussventil besitzen. Bei selbstansaugenden Injektorpumpen kann ein Rückschlagventil direkt an den Sauganschluss (anstelle des Fussventils) montiert werden.
5. Vor Inbetriebnahme der Pumpe müssen Pumpe und Saugleitung mit sauberem Wasser vollgefüllt werden. Danach Gewindestopfen wieder einschrauben und anziehen. Inbetriebnahme im Trockenzustand führt zur Beschädigung der Pumpe.
6. Nachsehen, ob Drehrichtung stimmt. Die Pumpe muss im Uhrzeigersinn drehen, mit Blick auf die Gebläseseite. Ist dies nicht der Fall, so müssen zwei der Zuleitungsdrähte umgeklippt werden.
7. Wenn die Pumpe bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausser Betrieb ist, so müssen Pumpe und alle Rohrleitungen gründlich geleert werden, um ein Reißen des Pumpengehäuses und ein Platzen der Rohrleitungen zu verhindern. Hierfür ist ein Entleerungsstopfen vorgesehen. Dies ist selbst bei normalen Temperaturen zu empfehlen, wenn die Pumpe über eine längere Zeit nicht in Betrieb sein sollte.
8. Der elektrische Anschluss darf nur durch einen Fachmann vorgenommen werden. Für den Endanschluss ist der entsprechende Kabelanschluss zu verwenden.

Nach der Entnahme der Pumpe aus der Verpackung muss die Vollständigkeit aller Teile überprüft, sowie die Pumpe auf etwaige Transportschäden kontrolliert werden.

Um Stromausfall zu verhindern, sollte die Pumpe separat über eine Sicherung abgesichert werden:

1. Stellen Sie sicher, dass bei Arbeiten an der Pumpe diese nicht an das Stromnetz angeschlossen ist.
2. Der elektrische Anschluss mit durch einen Fachmann herzustellen.
3. Bitte säubern Sie vor der ersten Installation das Becken
4. Die Druckleitung ist mindestens in der Grösse des Druckstutzens zu wählen.
5. Bei dem Einsatz von Schlauchen sind Spiralschläuche zu verwenden, damit der freie Durchfluss auch bei Krümmungen und Richtungsänderungen gesichert ist.
6. Die Pumpe verfügt nicht über eine integrierte Rückschlagklappe, daher ist der Einbau eines Rückschlagventils bzw. Klappe bei den meisten Anwendungen ratsam.
7. Die Pumpen dürfen nur senkrecht eingebaut werden.
8. Folgendes kann zum Defekt der Pumpe führen und fällt nicht unter die Gewährleistung:
 - a. Benutzung eines Verlängerungskabels.
 - b. Öffnen des Pumpengehäuses.
 - c. Pumpen von Chemikalien oder anderen aggressiven Flüssigkeiten
 - d. Pumpen von Diesel oder anderen entzündbaren Flüssigkeiten
 - e. Einsatz im Melkstand
 - f. Einsatz bei Waschmaschinenwasserzulauf
 - g. Dauerlauf

Stromanschluss:



Kontrollieren Sie, dass die elektrische Spannung und Frequenz des Typenschildes mit Ihrem Stromanschluss übereinstimmt.
Der elektrische Anschluss muß geerdet sein.

Falls das Kabel der Pumpe verlängert werden soll, verwenden Sie einen wasserdichten Schrumpfmuffe.

Benutzen Sie die Pumpe nicht, wenn diese beschädigt ist.
Eine beschädigte Pumpe lassen Sie bitte nur von einem Fachmann überprüfen.
Falls das Kabel ausgetauscht werden muss, lassen Sie dieses ausschließlich durch einen Elektro-Fachmann vornehmen.



Erdung: Der Stecker des Kabels hat eine doppelte Erdung, sodass es genügt, den Stecker in die Steckdose zu stecken

Überhitzerschutz:

Diese Pumpe ist mit einem Überhitzerschutz ausgerüstet, welche die Pumpe bei Überhitzung automatisch abschaltet und nach Abkühlung automatisch wieder einschaltet.

Gewährleistungsausschluss:

Die Haftung für Mängel ist ausgeschlossen:

- a. bei natürlicher Abnutzung der Kaufsache
- b. bei unsachgemäßer Bedienung der Kaufsache
- c. bei Nutzung zu einem für die Kaufsache ungeeigneten Einsatzzweck
- d. bei Fehlern oder Schäden an der Kaufsache, die nach Gefahrübergang aufgrund von besonderen äusseren Einflüssen entstehen, oder
- e. wenn der Käufer selbst oder durch Dritte Instandsetzungsarbeiten ausgeführt hat.

Gewährleistung:

Der Käufer muss bei Reklamation den Kaufbeleg beilegen.

Hinweis:

1. Bitte überprüfen Sie vor Reklamation, ob eine der u.a. Störungen vorliegen und ggf. selbst behoben werden können.
2. Bei einer evtl. Reklamation müssen dem Verkäufer folgende Angaben gemacht werden:
 - a. Kaufbeleg
 - b. Angabe der Pumpentypen
 - c. Genaue Beschreibung des Defektes
 - d. Genaue Beschreibung des Einsatzzweckes

Im Falle einer Reklamation wenden Sie sich bitte an den Verkäufer.
